

St. Pauli braucht Sporthallen!

Ich unterstütze die Forderungen der Initiative nach:

Unterschriftenliste-Nr.: _____
 Nr. wird von der Initiative vergeben,
 ausgefüllte Listen bitte an die Anschrift in
 der Fußzeile senden

- dem Erhalt der Sporthalle der Pestalozzi-Schule, Kleine Freiheit 68b. Ich fordere die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte auf keinem Verkauf des Schulgebäudes zuzustimmen, bei dem nicht gleichzeitig gewährleistet ist, dass die Sporthalle weiterhin durch Sportvereine und soziale Einrichtungen im Stadtteil genutzt werden kann. Der Bezirk Hamburg-Mitte wird aufgefordert Haushaltsmittel für die Instandhaltung, die Betriebs- und ev. Mietkosten bereitzustellen um den Erhalt der Sporthalle dauerhaft zu gewährleisten.
- dem Bau einer Sporthalle (mit drei Feldern) auf dem Gelände der alten Rindermarkthalle (REAL-Gelände im Kreuzungsbereich Budapester Str./Neuer Kamp). Die Sporthalle soll Sportvereinen, Schulen und sozialen Einrichtungen im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden.

Begründung zu:

- Der Bezirk Hamburg-Mitte plant auf dem Gelände der Pestalozzi-Schule ein Wohn- und Gewerbequartier, das Pestalozzi-Quartier zu errichten. Dabei soll auch das das ehemalige Schulgebäude umgebaut werden in dem sich die Sporthalle befindet. Momentan verhandelt die Finanzbehörde der Stadt über den Verkauf des Schulgebäudes samt Sporthalle an einen Bauträger. Die Sporthalle der Pestalozzi-Schule ist modern ausgestattet und wurde erst vor wenigen Jahren grundsaniiert. Sie wird dringend benötigt damit die Sport- und Freizeitangebote von Sportvereinen und sozialen Einrichtungen für die Menschen im Stadtteil, besonders für Kinder und Jugendliche, weiter in dieser Sporthalle stattfinden können. Der ärmste Stadtteil Hamburgs ist unterversorgt mit Sport- und Freizeiteinrichtungen. Die verfügbaren Sporthallen auf St. Pauli lassen sich momentan an zwei Händen abzählen. Keine Sporthalle im Stadtteil darf geschlossen werden!
- Nach der Schließung des REAL-Marktes am 22. Mai 2010, plant der Bezirk eine neue Nutzung des Geländes und hat dazu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie sieht u. a. auch vor bis zu 15% der Fläche für Sport zu nutzen. Zusätzliche Sportflächen werden im Stadtteil dringend gebraucht. Sportvereine in St. Pauli haben Aufnahmestopp oder müssen mit ihren Kursen in andere Stadtteile ausweichen. Mit der neuen Nutzung des Geländes der alten Rindermarkthalle besteht die einmalige Chance zusätzliche Hallenflächen für den Breitensport zur Verfügung zu stellen. Eine Sporthalle wird nicht nur von den Vereinen benötigt, sie lässt sich vielfältig nutzen: Seniorensport, Nutzung durch Schulen in der Nachbarschaft, Spiel und Freizeitangebote für Kindertagesstätten, Sportangebote für Arbeits- und Wohnungslose, Probenraum für Theatergruppen oder den Kinderzirkus etc.

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Strasse	Ort	Geburtsdatum	Datum, Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Strasse	Ort	Geburtsdatum	Datum, Unterschrift
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					